

2. Sind in einer Situation wie der des Ausgangsverfahrens die Kosten für die Verlängerung des Kredits vom Begriff „Gesamtkosten des Kredits für den Verbraucher“, definiert in Art. 3 Buchst. g der Richtlinie 2008/48/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2008 über Verbraucherkreditverträge und zur Aufhebung der Richtlinie 87/102/EWG des Rates, erfasst, wenn die Kreditverlängerungsklauseln Teil der zwischen dem Kreditnehmer und dem Kreditgeber vereinbarten Klauseln und Bedingungen des Kreditvertrags sind?

(¹) ABl. 2008, L 133, S. 66.

**Vorabentscheidungsersuchen der Cour d’appel de Mons (Belgien), eingereicht am 18. September 2019 –
Ryanair Ltd/PJ**

(Rechtssache C-687/19)

(2019/C 399/38)

Verfahrenssprache: Französisch

Vorlegendes Gericht

Cour d’appel de Mons

Parteien des Ausgangsverfahrens

Beklagte und Rechtsmittelführerin: Ryanair Ltd

Klägerin und Rechtsmittelgegnerin: PJ

Vorlagefrage

Ist Art. 2 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 889/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Mai 2002 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2027/97 des Rates über die Haftung von Luftfahrtunternehmen bei Unfällen (¹) und damit Art. 17 Abs. 1 des Übereinkommens von Montreal vom 28. Mai 1999 zur Vereinheitlichung bestimmter Vorschriften über die Beförderung im internationalen Luftverkehr dahin auszulegen, dass Schadensersatz für eine psychische Verletzung, wie beispielsweise eine posttraumatische Belastungsstörung, auf der Grundlage dieser Bestimmungen ausgeschlossen ist?

(¹) ABl. 2002, L 140, S. 2.

**Vorabentscheidungsersuchen des Conseil d’État (Belgien), eingereicht am 25. September 2019 – G.M.A./État
belge**

(Rechtssache C-710/19)

(2019/C 399/39)

Verfahrenssprache: Französisch

Vorlegendes Gericht

Conseil d’État